

Nationalparkverwaltung Berchtesgaden  
Sachgebiet Kommunikation  
Carolin Scheiter  
Doktorberg 6, 83471 Berchtesgaden

Tel.: 08652 9686-130  
Fax: 08652 9686-40  
pressestelle@npv-bgd.bayern.de  
www.nationalpark-berchtesgaden.bayern.de

## Pressemitteilung

30.11.2009

### **Wasser: Ressource und Lebensraum zugleich**

**Wasser ist das bedeutendste Lebensmittel der Welt. Gerade vor dem Hintergrund des Klimawandels kommt der Sicherung der Trinkwasservorräte sowie dem Schutz des Lebensraums Wasser eine zentrale Bedeutung zu. In Zusammenarbeit mit dem Institut für Meteorologie und Klimaforschung in Garmisch Partenkirchen sowie der Universität Graz führt die Nationalparkverwaltung Berchtesgaden derzeit ein internationales Projekt zum Thema Wasser durch.**

Kürzlich trafen sich Mitarbeiter der Projektbeteiligten in Berchtesgaden zur Besprechung der ersten Ergebnisse. Ziel der Forschungen ist die Erstellung eines so genannten „Wasserhaushaltsmodells“ für den Nationalpark Berchtesgaden. Damit sollen die hydrologischen Kreisläufe ebenso beschrieben werden wie die Dynamik der Schneedecken und der Karstwassersysteme in der Region. „Zudem möchten wir herausfinden, wie sich der Klimawandel auf die Verfügbarkeit von Trinkwasser in unserer Region auswirkt“, erläutert Gabi Kraller, Projektbearbeiterin im Nationalpark Berchtesgaden. „Der Wasserkreislauf im Hochgebirge unterscheidet sich deutlich von jenen im Flachland, was für unser Projekt große Herausforderungen mit sich bringt“, so die Doktorandin. Wichtige Daten für das Projekt liefern die Klimastationen im Nationalpark Berchtesgaden, die per Mobilfunk aktuelle Wetterdaten an das Rechenzentrum des Nationalparks liefern. Auch dem Quellwasser, der Grundlage der Trinkwasserversorgung der gesamten Region, schenkt das Projekt besondere

Aufmerksamkeit. Gabi Kraller möchte unter der Leitung von Nationalpark-Forschungskordinator Helmut Franz herausfinden, welchen Einfluss der Karst (eine im Nationalpark Berchtesgaden weit verbreitete Geländeformation) auf die Dynamik des Grundwassers hat. Das Projekt läuft noch bis Ende 2011. Details zu dem Forschungsvorhaben gibt es auf der Webseite des Nationalparks unter [www.nationalpark-berchtesgaden.bayern.de](http://www.nationalpark-berchtesgaden.bayern.de). Hier werden nach Abschluss der Arbeiten auch die Ergebnisse veröffentlicht.

(Ohne Leerzeichen 1725, mit Leerzeichen 1971)

**Bildtext (Credit: Nationalparkverwaltung):** [Arbeitsgruppe Wasser.jpg](#)

Sie arbeiten gemeinsam an der Analyse der Trinkwasserressourcen für Berchtesgaden und Umgebung (v.l.): Gabi Kraller, Projektbearbeiterin im Nationalpark Berchtesgaden; Helmut Franz, Forschungsleiter im Nationalpark; Michael Warscher, Institut für Meteorologie und Klimaforschung (IMK-IFU) in Garmisch Partenkirchen; Prof. Ulrich Strasser, Universität Graz; Prof. Harald Kunstmann vom IMK-IFU; Dr. Günter Kus vom Landesamt für Umwelt sowie Dr. Thomas Marke, Universität Graz.

**Bildtext (Credit: Nationalparkverwaltung):** [Gabi Kraller am Rechner.jpg](#)

Gabi Kraller, Doktorandin der Universität Graz und Projektmitarbeiterin im Nationalpark Berchtesgaden, bearbeitet derzeit ein internationales Forschungsvorhaben zum Thema Wasser im Nationalpark. Neben der so genannten „Modellierung“ am Computer werden auch Messungen beispielsweise von Temperatur und Abfluss an Quellen im Gelände durchgeführt. Das Projekt läuft bis Ende 2011, dann werden die Ergebnisse öffentlich vorgestellt.